

3.2.4.2 Erntedank: Zum Bilderbuchkino „Wachsen Kartoffeln auf Bäumen?“ Inhalt und Gestaltung, biblische Bezüge, methodische Vorschläge

Zu Inhalt und Gestaltung

Für Mathis und Lola steht die Feier des Erntedankfestes im Kindergarten vor der Tür. Dafür soll jedes Kind etwas mitbringen. Die Geschwister wollen die Zutaten für ihre Lieblingsgerichte wie Nudeln, Fischstäbchen, Kartoffelbrei und Joghurt beisteuern. Doch wo die „wachsen“ und wie sie hergestellt werden, ist den beiden nicht so ganz klar. Durch das bevorstehende Erntedankfest neugierig gestimmt, wollen es die zwei nun aber herausfinden und so macht sich die ganze Familie auf eine spannende Reise um die Herkunft der Lieblingsgerichte. Dabei erfahren die Kinder, wie Gummibärchen hergestellt werden, woher die Milch kommt, woraus Nudeln bestehen, wie Bienen Honig produzieren und vieles mehr.

Gut verständlich und mit Witz erklärt Sabine Rahn, woher unser Essen kommt. Dabei nimmt sie ganz klar den Blickwinkel der Kinder ein. Die Illustrationen von Günter Jacobs dazu sind detailliert und humorvoll gezeichnet und machen den Herstellungsprozess der Produkte auf originelle Weise deutlich.

Biblische Bezüge

Das Bilderbuchkino „Wachsen Kartoffeln auf Bäumen?“ hat auf den ersten Blick keinen religiösen oder biblischen Bezug, denn es geht in erster Linie um die Herkunft der Lieblingsgerichte vieler Kinder. Nur ganz am Anfang des Buches, als man erfährt, dass Mathis und Lola zum Erntedankfest im Kindergarten gehen wollen und am Ende des Buches, wenn die Kinder nach dem Erntetanz Gott dafür danken, dass er so viel wachsen lässt, wird eine religiöse Dimension spürbar. Genau das macht das Buch aber auch so sympathisch. Erntedank wird hier zum Leben heutiger Kinder sehr kindgemäß und realistisch in Bezug gesetzt, ohne dass dabei das Grundthema des Erntedankfestes, der Dank für Nahrung, Wachsen und Gedeihen aus den Augen verloren geht.

Der Dank für die Ernte ist Ausdruck des christlichen Schöpfungsglaubens: Das Leben auf der Erde ist ein Geschenk und somit beruht alles Wachstum nicht nur auf Leistung, sondern ist ebenfalls ein Geschenk Gottes. Durch den Schöpfungsauftrag hat der Mensch aber auch die Aufgabe die Schöpfung zu gestalten und zu bewahren. Folgende Bibelstellen beziehen sich hierauf: 1. Mose 1, 1 „Schöpfung“, 1. Mose 9 „Gottes Bund mit Noah“, Psalm 104 „Lob des Schöpfers“ und Matthäus 6, 19 -23 „Vom Schätze sammeln und sorgen“.

Weitere Bibelstellen zum Erntedankfest sind unter <http://www.ekhn.de/> Glaube / Kirchenjahr / Erntedankfest zu finden.

Methodische Vorschläge zum Bilderbuchkino „Wachsen Kartoffeln auf Bäumen?“

Das Bilderbuchkino „Wachsen Kartoffeln auf Bäumen“ greift einige Sachthemen zum Thema „Herkunft unseres Essens“ auf, die in ihrer Komplexität für jüngere Kinder, insbesondere Kindergartenkinder, noch zu schwierig sind. Dennoch ist das Bilderbuchkino auch für diese Zielgruppe geeignet, da sich jüngere Kinder aus den Inhalten herausnehmen können, was sie in dieser Lebensphase anspricht und interessiert. Für Grundschulkindern ist das Bilderbuchkino besonders für die Fächer Religion (Das Kirchenjahr / Feste) und Heimat- und Sachkundeunterricht (Vom Rohstoff zum Endprodukt) geeignet.

Zum Einsatz des Bilderbuchkinos „Wachsen Kartoffeln auf Bäumen?“ im Kindergarten

Das Bilderbuchkino „Wachsen Kartoffeln auf Bäumen?“ eignet sich gut für ein Projekt zum Thema „Erntedank“ im Kindergarten, zu dessen Abschluss ein Erntedankfest im Kindergarten mit Kindern und Eltern gefeiert wird.

Wie im Bilderbuchkino kann ein Erntedankfest mit Kindern und Eltern an einem Samstag im Kindergarten angesetzt werden. In den Tagen davor werden die Kinder inhaltlich durch Informationen, Ansehen des Bilderbuchkinos, eigenes Tun und einen Ausflug auf dieses Fest vorbereitet.

1. Einheit: Erntedank / Lieblingsgerichte

Die Erzieherin bzw. der Erzieher sagt den Kindern, dass sie gemeinsam mit den Eltern am Samstag ein Erntedankfest im Kindergarten feiern werden, weil alle Gott dafür danken wollen, dass wir genug zu essen und zu trinken haben.

Die Kinder sitzen im Stuhlkreis. Die Erzieherin oder der Erzieher fragt die Kinder nach ihrem Lieblingsessen. Die Äußerungen der Kinder dazu werden gesammelt und mit Hilfe von Lebensmitteln aus dem Spielzeugkaufaden in die Mitte gelegt.

Beispiele: Eis, Kuchen, Pommes, Pizza, Limo...

Danach malen die Kinder ihre Lieblingsgerichte oder basteln sie aus Knetmasse oder Fimo. Diese Kunstwerke werden für eine kleine Ausstellung am Erntedankfest aufbewahrt.

2. Einheit: „Wachsen Kartoffeln auf Bäumen?“

Mathis und Lola, die Kinder aus der Geschichte „Wachsen Kartoffeln auf Bäumen?“ haben ebenfalls ihre Lieblingsgerichte. Sie wollen aber auch wissen, wie diese Gerichte entstehen und wo die Nahrungsmittel, die man zum Zubereiten dieser Gerichte braucht, eigentlich herkommen.

Die Kinder sehen das Bilderbuchkino an (15 Minuten).

Danach dürfen sie zusammen für einen Imbiss Obstgesichter schneiden. Dabei werden die Fragen und Äußerungen der Kinder zum Bilderbuchkino aufgegriffen und geklärt; darunter auch die Antwort auf die Frage, ob Kartoffeln denn auf Bäumen wachsen.

3. Einheit: Ausflug auf einen Bauernhof

Genau wie Mathis und Lola macht auch der Kindergarten einen Ausflug zu einem Bauernhof. Schwerpunktmäßig wird den Kindern dort der Anbau von Obst und Gemüse, evtl. eine Imkerei und das Erzeugen von Milch erklärt. Es können auch einige Nahrungsmittel und vielleicht sogar selbst gepresster Apfelsaft für das Erntedankfest gekauft werden.

4. Einheit: Vertiefung der Herkunft der Lebensmittel

Anhand von Standbildern (Screenshots) aus dem Bilderbuchkino kann die Herkunft verschiedener Produkte nochmals vertieft werden .

Beispiele: Kartoffeln, Gummibärchen, Molkerei, Fischstäbchen, Honig.

Für ein gemeinsames Mittagessen können die Kinder mit der Erzieherin oder dem Erzieher einen Nudelteig selbst herstellen, die Nudeln in Streifen schneiden und dann kochen.

5. Einheit: Erntedankfest –Vorbereitung

Jedes Kind darf sich ein Gemüse auswählen, das es gerne sein möchte. Aus Krepppapier, großen Rollen Packpapier und Kartons werden gemeinsam fantasievolle Kostüme gebastelt.

Die Kinder proben das Lied „Wir tanzen den Erntetanz“ (siehe Gedichte in [M26](#)) und bekommen den Auftrag am nächsten Tag Nahrungsmittel, die sie gerne mögen mitzubringen und für das Fest einige Köstlichkeiten durch die Eltern vorbereiten zu lassen.

6. Einheit: Erntedankfest im Kindergarten

Ein Erntegabentisch steht bereit. Die Eltern können eine Ausstellung über die Lieblingsgerichte der Kinder bewundern und in einer kleinen Feier wird Gott für alle guten Gaben gedacht.

Die Kinder treten in ihren fantasievollen Kostümen als Obst und Gemüse auf, tanzen den Erntetanz und danach wird gemeinsam das Lied „Alle guten Gaben“  gesungen.

Ein fröhliches Essen rundet das Erntedankfest im Kindergarten ab.

Zum Einsatz des Bilderbuchkinos im Familiengottesdienst

Das Bilderbuchkino „Wachsen Kartoffeln auf Bäumen?“ ist in seiner Gesamtheit für einen Familiengottesdienst zum Erntedankfest zu lang. Für einen solchen Gottesdienst mit Kindern und für Kinder können aber einzelne Standbilder oder auch nur Ideen aus der Geschichte, wie das Verkleiden der Kinder als Obst und Gemüse herausgegriffen werden.

Folgendermaßen könnte ein Familiengottesdienst mit Standbildern aus dem Bilderbuchkino „Wachsen Kartoffeln auf Bäumen?“ aussehen:

Orgelvorspiel zu „Wir pflügen und wir streuen“ (Lied 508, Evangelisches Kirchengesangbuch, Text von Matthias Claudius unter [M26](#))

Lied 508

Standbild „Der Erntedanktisch“  wird groß auf eine Leinwand projiziert.

Begrüßung:

„Liebe Erwachsene, liebe Kinder, heute wollen wir das Erntedankfest feiern, Auf dem Bild hier seht ihr all die Gaben, die Mathis, Lola und die anderen Kinder aus dem Bilderbuch „Wachsen Kartoffeln auf Bäumen?“ für ihr Erntedankfest mitgebracht haben. Auf dem Tisch liegt auch ein Bild von Lola. Sie hat einen Baum gemalt, an dem Kartoffeln wachsen. Lola glaubte, dass man Kartoffeln wie Äpfel pflücken kann, weil sie meinte, dass »ernten« pflücken bedeutet. Doch dann hat sie erfahren, dass Kartoffeln unter der Erde wachsen. Wir alle essen täglich viele Dinge, von denen wir manchmal gar nicht genau wissen, wo sie wachsen und wie sie hergestellt werden.“

Gebet:

„Lieber Gott, wir danken Dir, dass wir im Überfluss zu essen haben. Oftmals sind wir achtlos und werfen Nahrungsmittel weg, nur weil sie uns nicht schmecken oder wir vergessen haben sie zu essen. Wir wollen heute an alle denken, die uns mit Nahrung versorgen und auch an die, die wenig oder nichts zu essen haben.“

Herr, erbarme Dich unser.“

Sprechspiel:

Bild „Kartoffeln“  im Hintergrund.

Ein Kind tritt als Kartoffel verkleidet hervor:

„Ich bin eine Kartoffel und wachse unter der Erde. Wenn ihr mich essen wollt, müsst ihr mich erst ausgraben. Viele Kinder essen mich fast täglich. Als Kartoffelbrei oder als Pommes. Danke, lieber Gott für die Kartoffeln!“

Bild „Bauernhof“  im Hintergrund

Kinder als Karotte, Apfel, Brot, Kuh etc. verkleidet treten vor.

Alle: „Uns gibt es hier auch auf dem Bauernhof (deuten auf das Bild), den Lola und Mathis mit ihren Eltern besucht haben.“

Karotte: „Ich bin eine Karotte. Ich bin sehr gesund, auch schon für Babys. Man kann mich als Gemüse zubereitet oder roh zum Pausebrot in der Schule essen.
Danke, lieber Gott für die Karotten!“

Apfel: „Ich bin im Herbst reif. Ihr trinkt sicher alle gerne Apfelsaft. Den presst der Bauer mit einer Obstpresse. Er schmeckt köstlich. Man kann aber auch Marmelade aus mir machen! Danke, lieber Gott für die Äpfel!“

Kuh: „Ich lebe auf dem Bauernhof und fresse den ganzen Tag Gras und Heu!“ Dann gebe ich Milch, die in der Molkerei zu Milch und anderen Milchprodukten hergestellt wird. Danke, lieber Gott für die Kühe und die Milch!“

Brot: „Ich werde aus Getreide hergestellt, das auf dem Acker dahinten (deutet auf das Bild vom Bauernhof), wächst. Ihr esst mich täglich. Danke, lieber Gott für das Brot, das Du uns täglich gibst!“

Jetzt kommen zwei Kinder als Sonne und Wasser verkleidet hinzu.

Sonne: „Ich bin die Sonne und schenke Pflanzen, Tieren und Menschen mein Licht. Ohne mich wächst nichts. Danke, lieber Gott für die Sonne!“

Wasser: „Ich bin das Wasser. Ohne mich gibt es kein Leben. Alles muss trinken. Danke, lieber Gott für das Wasser!“

Lied: „Alle guten Gaben“ 

Meditationstext:

Herr, wie oft vergessen wir, dir zu danken!

Damals – während und nach dem Krieg – als die Menschen arm waren, dankten wir dir für eine trockene Scheibe Brot, für eine Schale Milch.

Hilf du uns, Herr, dass uns das Wort „Danke“

nicht zu einer leeren Phrase wird in einer übersättigten Zeit.

Lass uns den Hunger in der Welt nicht vergessen, wenn wir satt sind.
Erinnere uns an den Hunger in der Welt, wenn wir gedankenlos
an der Schönheit der Kornfelder vorbeigehen,
an den goldenen Ähren, die sich bewegen im Wind,
die sich biegen unter der Last der reifen Körner,
die morgen unser Brot sind.
Herr, lehre uns danken für alles Gute, das wir immer wieder empfangen,
für jedes gute Wort, das uns erreicht.
Quelle: Text aus kinderkirche.de

Danach teilen die als Kartoffel, Apfel und Karotte verkleideten Kinder an alle im Familiengottesdienst anwesenden Kinder diese Nahrungsmittel aus.

Segen

Abschlusslied: „Sing mit mir ein Halleluja, sing mit mir ein Dankeschön“
Sing mit mir ein Halleluja,
Sing mit mir ein Dankeschön,
Denn im Danke, da liegt Segen,
Und im Danken preis' ich ihn.

Für die Ruhe in der Nacht,
Für die Sonne, die mir lacht,
Für die Luft,
Die mir den Atem gibt.

Für die Freunde, die ich hab',
Für die Liebe jeden Tag,
Die aus seiner großen Gnade quillt

Melodie unter: <http://ingeb.org/spiritua/singmitm.html>
Jungscharlieder, Nr. 6, Mundorgel Verlag GmbH, Köln/Waldbröl 1991.